

Notenbekanntgabe vor der ganzen Klasse

Beitrag von „neleabels“ vom 22. März 2009 10:06

Ungefähr so wie Meike handhabe ich das auch - da ich nur volljährige Schüler und daher keine Elternabende habe, mache ich allerdings zweimal im Halbjahr umfangreichere Einzelberatungsgespräche und bin dazwischen auf Anfrage Bereit, Auskünfte über den Leistungsstand zu erteilen. Leistungsergebnisse verkünde ich grundsätzlich nicht öffentlich und gebe auch Klausuren ohne Kommentare zurück.

Ich mache das nicht so, weil ich eine Umfrage dazu gemacht hätte, sondern weil ich mich noch sehr gut an meinen eigenen Französischunterricht in der Sek I erinnere. Ich hatte damals einen Lehrer, der die Angewohnheit hatte, die Klassenarbeitshefte vor der Rückgabe nach Noten zu sortieren, die besten ganz oben, die schlechtesten ganz unten. Das war kein Spaß. Das will ich niemandem zumuten.

Wettbewerb der Schüler untereinander finde ich eine klasse Sache, vor allem, weil das dann auch wirklich einmal Motivation für die Leistungsstärkeren ist. Aber ich regele das lieber so, dass das tatsächlich nur "um die Ehre" geht - die richtigen Noten sind mir da zu kitzelig und auch zu angstbesetzt.

Was die Rechtslage angeht - ich habe sehr stark im Hinterkopf, dass das öffentliche Verlesen von Benotungen in NRW untersagt ist; es ist mir aber bislang noch nicht gelungen, dazu einen Erlass aufzutun. Ich höre mich aber mal um und sehe zu, was ich konkretes herausbekomme.

Nele